

Professor Dr. Martin J. Lohse, geb. 1956 in Mainz

Studium

- 1974-1981 Studium der Medizin und Philosophie in Göttingen, London und Paris, Staatsexamen in Medizin
- 1978-1981 Dissertation in Neurobiologie am Max-Planck-Institut für Biophysikalische Chemie in Göttingen; Promotion an der Universität Göttingen
- 1983-1987 Wissenschaftlicher Assistent an den Pharmakologischen Instituten der Universitäten Bonn und Heidelberg
- 1988 Habilitation für Pharmakologie und Toxikologie an der Universität Heidelberg

Beruflicher Werdegang

- 1988-1990 Research Associate am Howard Hughes Medical Institute der Duke University, Durham, USA
- 1990 Anerkennung als Facharzt für Pharmakologie und Toxikologie
- 1990 Assistenzprofessor, Medizinische Forschung, Duke University, Durham, USA
- 1990-1993 Arbeitsgruppenleiter am Laboratorium für Molekulare Biologie, Genzentrum der Ludwig-Maximilians-Universität München und Max-Planck-Institut für Biochemie Martinsried
- seit 1993 Professor des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie der Universität Würzburg
- 2001-2016 Gründungssprecher des Rudolf-Virchow-Zentrum / DFG-Forschungszentrum für Experimentelle Biomedizin der Universität Würzburg
- seit 2016 Vorstandsvorsitzender und wissenschaftlicher Direktor des Max-Delbrück-Centrums für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft (MDC), Berlin

seit 2017

Vorstandsmitglied der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte e. V. (GDNÄ)

Forschungsschwerpunkte: Rezeptorphanakologie, Rezeptorphysiologie, Signalübertragung, Mechanismen der Herzinsuffizienz, fluoreszenzmikroskopische Methoden.

Vizepräsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und Vizepräsident für Forschung, Universität Würzburg. Gründungsdirektor der Graduate Schools der Universität Würzburg. Mitarbeit in zahlreichen ad-hoc Beratungskommissionen von Regierungen und Ministerien, Fördereinrichtungen, Forschungseinrichtungen und Universitäten im In- und Ausland.